

Sport



Langläufer starten in die Saison

Die Athleten des Nordic Clubs stehen am Wochenende im Einsatz. 17

Spar muss mehr verkaufen

Der südafrikanische Mutterkonzern ist unzufrieden mit Spar Schweiz. 21



Die Zeit des «Bluffens» ist vorbei

Speed-Auftakt Der alpine Skiweltcup nimmt heute so richtig Fahrt auf, nachdem bislang aufgrund der prekären Schneelage nur technische Bewerbe stattgefunden haben. LSV-Ski-Ass Tina Weirather will heute in Lake Louise vorne mitmischen.

Ernst Hasler
ehasler@medienhaus.li

Ski alpin Nach zwei Riesenslalom und zwei Slalom geht es nun mit den Speedrennen in Kanada so richtig los. Tina Weirather hat in den vergangenen Jahren in Lake Louise oft gegläntzt und ihr Palmarès weist schon fünf Podestklassierungen auf. Ein Sieg fehlt noch; ist der überfällig? «Mal schauen. Nach den Rängen 18, 13 und 10 im letzten Jahr bin ich schon froh, wenn ich wieder vorne dabei bin», hält Tina Weirather den Ball respektive die Erwartungshaltung flach.

Weirather: «Die Strecke ist ähnlich wie immer»

Die Herrenrennen in Lake Louise mussten abgesagt werden. In den letzten Tagen hatte die Natur ein Einsehen mit den Kanadiern und deckte sie ausgiebig mit Schnee ein. «Es sieht winterlich aus», schilderte die LSV-Athletin. «Die Strecke ist ähnlich wie immer. Weil weniger Schnee liegt, weist sie weniger Wellen als letztes Jahr auf. Der Schnee ist jedoch hart, immer unruhiger», schilderte Weirather ihre Eindrücke von den Verhältnissen im kanadischen Ski-Resort.

«Hoffe, dass es keine Lotterie wird»

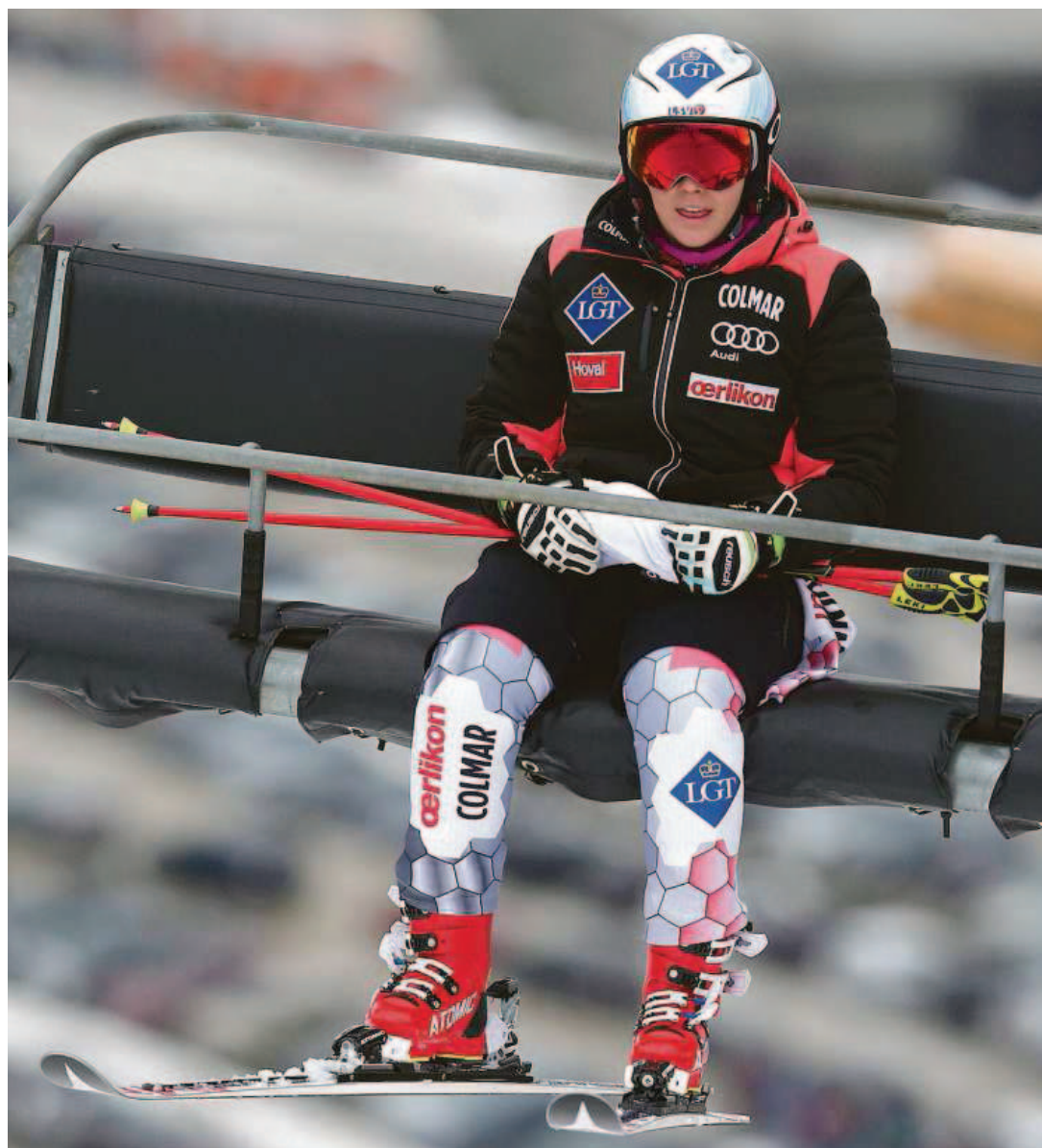
Das Material ist auf dem relativ flachen Gelände auf der Piste «Men's Olympic/East Summit»

wichtig. Passt im kleinen LSV-Team die Feinabstimmung sprich das Gesamtpaket? «Das sehe ich erst morgen. Ich habe ein gutes Gefühl und hoffe, dass alles passt. Das Wetter wird schwierig einzuschätzen sein. Ich hoffe, dass es nicht wieder zu einer Lotterie wird», relativiert Tina Weirather, die seit dieser Saison auf Rudi Berger als Servicemann vertraut.

Weirather lag in den ersten zwei Trainings nicht in den Spitzenrängen. Vor allem in den letzten Zeitabschnitten liess die Liechtensteinerin «relativ viel Zeit» liegen. Hielt sie sich in jenen Abschnitten bewusst zurück (gepokert)? Sie liefert eine plausible Erklärung: «Unten im Flachteil liegt sicher noch einiges drin. Ich bin auch vor dem Ziel schon aufgestanden, allerdings muss ich bei der Ausfahrt ins Flache bestimmt mehr riskieren», sprach Weirather mögliche Reserven an, die sie noch abrufen kann.

Vonn fehlt – wer tritt in ihre Fussstapfen?

Die grosse Abwesende in Kanada ist die US-Amerikanerin Lindsey Vonn, die Seriensiegerin von Lake Louise. 18 Mal – 14 Abfahrten und vier Super-Gs – gewann sie im kanadischen Touristenort bereits, dazu gesellen sich acht weitere Podestklassierungen. Lake Louise ist die «Wohnstube» der 32-jährigen US-Amerikanerin, die sich jedoch vor drei Wochen in ihrem Heimatort Vail einen Ober-



Tina Weirather fuhr in Lake Louise schon fünfmal aufs Podest. Ein Sieg im kanadischen Ski-Resort fehlt ihr allerdings noch. Bild: gepa

armbruch zugezogen hat. Wer tritt in deren Fussstapfen? Tina Weirather nennt keinen Namen, verweist aber auf die ersten zwei Trainings, in denen Lara Gut (Sz), Kaja Kling (Sd), Mirjam Puchner (Ö), Christina Ager (Ö) und Jacqueline Wiles (USA) die Schnellsten waren. Gut, Kling, Puchner, Ager und Wiles zogen ihre Trainingsfahrten durch. Doch spätestens heute, um 12.30 Uhr Ortszeit (20.30 Uhr MEZ), ist die Zeit des «Bluffens» vorbei.

Weirather Achte im Abschlusstraining

Das letzte Abfahrtstraining für die Frauen-Weltcupabfahrt in Lake Louise (Ka) bewältigte Ramona Siebenhofer (Ö) in 1:46,84 Minuten als Schnellste. LSV-Athletin Tina Weirather verlor 0,79 Sekunden und klassierte sich auf Rang acht. «Ich besitze noch Reserven, es ist mir relativ gut gelaufen», beurteilte die Planknerin ihre Fahrt bei super Wetter. Sie verzichtete darauf, den Schlusssteil aufrecht zu fahren: «Ich habe durchgezogen. Da ich mit der Startnummer 1 unterwegs war, wählte ich eine spezielle Linie, fuhr im weichen Schnee und blieb deshalb in der Hocke.» Für die neuen Startnummernwahl darf sie als Siebte wählen. «Ich glaube, dass tendenziell alle hohe Nummern wählen werden», so Weirather. (eh)

SRC Vaduz zwingt Vitis Schlieren mit 3:1 in die Knie

Squash Der SRC Vaduz lässt gegen Vitis Schlieren nichts anbrennen und gewinnt erwartungsgemäss mit 1:3. Ein besonderes Duell bot sich auf Position 1, denn dort traf Spielertrainer Davide Bianchetti auf den Ex-SRCV-Spieler Borja Golan (Sp) – den 15. der Weltrangliste. Auch wenn Golan aufgrund einer Rückenverletzung nicht zu 100 Prozent fit war, hatte Bianchetti keine Chance. «Ich spielte gut, konnte einen Satz

gewinnen. Mit seinem Rhythmus kann ich aber nicht mithalten», so Bianchetti. Auf Position zwei holte sich Carsten Schoor (De) den Sieg gegen Sebastian Weenink (Ned). «Ein hartes Spiel», so Bianchetti, welches am Ende aber zugunsten der Vaduzer ausging. Auf der dritten Position duellierte sich Roger Baumann (CH 19) mit André Holderegger (CH 43). «Rogers Spiel war o.k.», meinte Bianchetti nach dem Spiel.



Wiedersehen mit Ex-SRCV-Spieler Borja Golan (Mitte). Bild: pd

Er gewann seine Partie ebenfalls wie erwartet mit 3:1. Auf der vierten Position traf Michel Haug (CH 35) auf Dany Oeschger (CH 43). Haug gewann die ersten beiden Sätze klar mit 11:8 und 11:2. Obwohl die Partie wahrscheinlich sowieso an Michel Haug gegangen wäre, musste sein Gegner nach zwei Sätzen aufgrund einer Verletzung am Fuss aufgeben. Für die Vaduzer geht es nun, nachdem nächsten Donnerstag Feiertag ist,

erst am 15. Dezember wieder weiter.

Vitis Schlieren – SRC Vaduz 1:3

Die Partien im Einzelnen: Position 1: Borja Golan (Sp) – Davide Bianchetti (It) 3:1 (11:5, 6:11, 11:6, 11:5). Position 2: Sebastiaan Weenink (Ned) – Carsten Schoor (De) 2:3 (9:11, 4:11, 11:8, 11:7, 6:11). Position 3: André Holderegger (CH 43) – Roger Baumann (CH 19) 1:3 (8:11, 11:9, 2:11, 8:11). Position 4: Dany Oeschger (CH 44) – Michel Haug (CH 35) 0:2 (8:11, 2:11 – retired).

Stefan Banzer

sbanzer@medienhaus.li

Gestern Sareis. Heute im Ski-Weltcup.

Tina Weirather – unterstützt von LGT

